



Friedstraße 23, A-1210 Wien
 Tel.: +43/1/263 23 12-0 Fax: -20
office@bildungsmanagement.at
<http://www.bildungsmanagement.at>



Masterlehrgang „MEDIATION & KONFLIKTREGELUNG“

Abschluss im November 2009

Die Rolle der Mediation innerhalb der Gleichbehandlungsanwaltschaft

Christine Amon

c.amon@aon.at

Zusammenfassung:

Die vorliegende Untersuchung wurde durchgeführt, weil die Fragestellung in den Gesprächen mit den Anwältinnen der Gleichbehandlungsanwaltschaft (GAW) aufgeworfen wurde. Das Bedürfnis der betroffenen Personen nach Anerkennung, Wertschätzung und Verständnis lässt die Vermutung zu, dass Mediation als zusätzliche Alternative - neben der Möglichkeit vor Gericht zu gehen - angeboten werden sollte.

Ziel war es, insbesondere die vorhandenen Spannungsfelder zu durchleuchten, um ein besseres Bewusstsein und eine Grundlage für die Argumentation in Bezug auf den Einsatz von Mediation innerhalb des Beratungsprozess der GAW zu schaffen.

Um die verschiedenen Spannungsfelder tiefgehend zu betrachten, wurde die Methode der Gruppendiskussion gewählt. Dadurch konnten die verschiedenen Sichtweisen eingebracht und neue Erkenntnisse sichtbar werden.

Das Ergebnis der Untersuchung zeigt, dass Mediation unter bestimmten Voraussetzungen durchaus angeboten werden kann. Der sorgfältige Umgang mit der Transparenz zum Vorgang und zur Aufgaben- und Rollenverteilung sowie ein hoher Qualitätsanspruch an die MediatorInnen und die Klärung von Ressourcen sind Grundvoraussetzung für den Einsatz des Alternativangebotes Mediation innerhalb der GAW.

Abstract:

This research was done because of the discussions within the equality body in Austria. The need for recognition, appreciation and understanding of concerned persons assumes that mediation should be offered as an additional alternative to the typical process.

The goal of this research was to screen the existing fields of tension for a better awareness and as a basis of argumentation concerning the service of mediation during the consulting process of the equality body.

To observe profoundly these fields of tension the method of group discussion was chosen. This method allowed different point of views and perceptions to be brought out through the discussion.

The result of the research shows that mediation could be offered under certain premises. Basic requirements for offering mediation within the consulting process of the equality body are a careful handling with high transparency about the process and the distribution of tasks and roles as well as a high demand for quality of mediators and a clarification of resources.